



IG BCE SCHLÄGT ALARM

Arbeitsplätze im Industriepark Bobingen unter Druck

Die geplante Schließung der SPIE-MLB im Industriepark Bobingen ist ein weiterer schwerer Einschnitt für die Beschäftigten und die industrielle Struktur in unserer Region. Knapp 100 Arbeitsplätze stehen vor dem Aus, und auch die Zukunft wichtiger Ausbildungsangebote ist gefährdet. Die Entwicklung zeigt: Es geht nicht nur um einen einzelnen Betrieb – es geht um Perspektiven für Fachkräfte, junge Menschen und den Industriestandort insgesamt.

Bei der SPIE-MLB GmbH droht zum 30.08.2026 die Schließung:

- 👉 Rund 100 Beschäftigte verlieren ihre Arbeit

Besonders alarmierend:

- Wichtige Service- und Werkstattbereiche stehen vor dem Aus
- Große Ausbildungswerkstatt ohne Zukunft:
- Bis zu 40 Betriebe der Region betroffen & 10 Auszubildende brauchen dringend eine Perspektive

Kritik von IGBCE und Betriebsrat:

- 👉 Kein tragfähiges Konzept, keine klare Perspektive
- 👉 Beschäftigte wurden lange auf mögliche Lösungen vertröstet


Trotz Sozialplan:

- ! Arbeitsplätze, Ausbildung und industrielle Strukturen gehen verloren

Unsere Botschaft als IG Metall:

Solidarität mit den Kolleg*innen der IGBCE!

- 👉 Arbeitsplätze sichern
- 👉 Ausbildung erhalten
- 👉 Verantwortung der Eigentümer einfordern



Pressemitteilung

des Bezirks Augsburg

Industriepark Bobingen

Nächste Betriebsschließung kostet fast 100 Arbeitsplätze – großer Ausbildungswerkstatt im Augsburger Süden droht das AUS!

[Augsburg 13.05.26] Bei einer Betriebsversammlung der SPIE-MLB GmbH wurde am Dienstag, 12.05.2026 die Belegschaft über die Schließung des gesamten Handwerksbetriebes zum 30. August 2026 informiert. Bei der Versammlung wurden von Betriebsleiter Kai Neplosky nochmals die Entscheidungen der Gesellschafter der SPIE GmbH dargestellt. Die Gesellschafter des Unternehmens hätten beschlossen, dem im Industriepark Bobingen ansässigen und finanziell angeschlagenen Unternehmen keine weitere finanzielle Unterstützung mehr zu gewähren. Es sei die Liquidation des Betriebes zum 30.08.2026 angeordnet worden. Das Unternehmen, das im Übrigen existenzielle Dienstleistungen für die produzierenden Standortbetriebe Inorama Ventures Fibers GmbH, Johns Manville und Perlon Nextrusion Monoftl GmbH anbot, hat bisher keinen Übernehmer gefunden, so die Aussagen der örtlichen Geschäftsführung.

Der Betriebsrat und die IGBCE Augsburg haben zusammen mit dem renommierten Augsburger Rechtsanwalt Alexander Nerlinger die Verhandlungen um einen Interessenausgleich und Sozialplan geführt. „Das finanzielle Ergebnis dieser Regelungen ist ok!“ so Torsten Falke, Bezirksleiter der IGBCE. „Trotzdem hinterlasse SPIE in Bobingen nur verbrannte Erde! Was für die AN-Vertreter besonders bedrückend ist, ist das bisher für den Bereich der Spinnfaseraufbereitung, die Ausbildungswerkstatt (in Spitzenzeilen mehr als 100 Auszubildende) und Teile von Werkstattbetrieben zur Anlagenwartung der Produktionsbetriebe, bisher keine Übernehmer gefunden wurden. Die SPIE-MLB Geschäftsführung hat nach Aussagen des Betriebsrates die Arbeitnehmervertretungen immer wieder mit der Aussage hingehalten, dass eine Übernahme durch externe Interessenten kurz bevorstehe. Ob die Betreibergesellschaft des Industrieparks, die IWB GmbH, hier noch eine Übernahme anbietet, ist aktuell mehr als fraglich. Laut Gewerkschaft hält sich die dortige Geschäftsführung momentan bedeckt, führt zwar einzelne Gespräche mit Mitarbeitenden, aber es gibt kein mit der Arbeitnehmervertretung kommuniziertes Konzept für die Übernahmen. Vertreter der IGBCE und des Betriebsrates haben in der Zwischenzeit Landrat Martin Sailer und VertreterInnen der IHK und er Agentur für Arbeit um Hilfe gebeten. Immerhin bietet der Standort bisher für den ganzen südlichen Landkreis Augsburg Dienstleistungen der Ausbildungswerkstatt an. Lt. Ausbildern sind bis zu 40 Firmen (teils Industrie- und kleinere Handwerksbetriebe) aus der Region bisher auf die Modulausbildung aus Bobingen angewiesen. Außerdem müssen noch 10 Auszubildende der SPIE MLB selber einen Ausbildungsplatz erhalten, damit sie die begonnene Ausbildung zu Ende führen können.“



FÜR FRAGEN UND WEITERE INFORMATIONEN STEHT DIE IG METALL AUGSBURG GERNE ZUR VERFÜGUNG

Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg

Tel.: 0821/72089-0, E-Mail: augsburg@igmetall.de, Internet: <https://augsburg.igmetall.de>, V.i.S.d.P.: Ferdije Rrecaj



GESUNDHEIT GEHT VOR

Die Lohnfortzahlung bleibt unverhandelbar



“

Die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall ist eine echte Errungenschaft der IG Metall. 1956 erkämpft, 1996 verteidigt – und auch 2026 ist sie für uns nicht verhandelbar!

Christiane Benner

Erste Vorsitzende der IG Metall

FÜR FRAGEN UND WEITERE INFORMATIONEN STEHT DIE IG METALL AUGSBURG GERNE ZUR VERFÜGUNG

Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg

Tel.: 0821/72089-0, E-Mail: augsburg@igmetall.de, Internet: <https://augsburg.igmetall.de>, V.i.S.d.P.: Ferdije Rrecaj